Karl Hegel an Georg Hegel, Erlangen, 5. April 1891

Privatbesitz

Postkarte

Königreich Bayern.
Postkarte

An
Herrn Premierlieutnant
G[eorg] Hegel
in Bamberg
Pödeldorfer Nr. 5.

Erlangen, Sonntag 5. April 1891

L[ieber] G[eorg]. Sehr angenehm war mir in jeder Beziehung Dein Brief, den ich heute Morgen erhielt.[1] Besonders lieb ist mir zu wissen, daß es Dir wieder gut geht. Wir reisen übermorgen Dinstag mittag. Sehr unbequem wäre für Dich das Kommen auf den Bahnhof um 12.52 [Uhr], auch ist der Aufenthalt nur 5 Minuten. Ich rechne deshalb nicht darauf Dich zu sehen. Auf unserer Rückkehr ginge es besser und länger – Montag d[en] 13. [April] Nachm[ittags] 2.12 – 2.35 [Uhr]. Wir können Dir dann von Berlin erzählen.[2]

Mit herzlichen Grüßen von mir u[nd] Marie

Dein V[ater] H[egel].

1 Der Brief Georg Hegels (1856-1933) an seinen Vater konnte nicht gefunden werden.

2 Karl Hegel reiste mit seiner Tochter Maria Hegel (1855-1929) vom 7. bis 13. April 1891 nach Berlin, u. a. zur Teilnahme an der Jahressitzung der Zentraldirektion der Monumenta Germaniae Historica; vgl. Neuhaus, Karl Hegels Gedenkbuch, S. 273.

Vorläufiger technischer Anhang — Kopfzeile: ^ = hat ID, ° = keine ID; im Folgenden [=] verwaiste ID

Personen und Institutionen

Hegel, Georg [= Hegel, Georg Sigmund Emanuel] hegelgeorg_9011
Hegel, Karl [= Hegel, Karl] pers_0001
Georg [= Hegel, Georg Sigmund Emanuel] hegelgeorg_9011
Marie [= Hegel, Maria (Mariechen, Mimi)] hegelmaria_9055

Orte

Erlangen [= Erlangen] erlangen_9307
Berlin [= Berlin] berlin_9222

Sachen

Quellen und Literatur

Neuhaus, Karl Hegels Gedenkbuch, S. 273
[= *Neuhaus*, Helmut (Hg.): Karl Hegels Gedenkbuch. Lebenschronik eines Gelehrten des 19. Jahrhunderts, Köln, Weimar, Wien 2013.] neuhaus2013_21586
Privatbesitz
[= *Privatbesitz*.] brfsrc_0023